LANDTAG BRANDENBURG

Pressemitteilung

Potsdam, 15. Oktober 2026 / 138

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Pressestelle des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1035, -1032
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Landtag wählt Linda Teuteberg zur Beauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der SED-Diktatur

Der Landtag hat heute Linda Teuteberg zur neuen Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAkD) gewählt. Die FDP-Politikerin erhielt im Plenum in offener Abstimmung auf Vorschlag der Fraktionen von SPD und CDU die notwendige Mehrheit der Abgeordneten. Linda Teuteberg wird das Amt ab Dezember von der bisherigen Beauftragten Dr. Maria Nooke übernehmen, die es seit 2017 innehat.

Die Aufgaben der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur bestehen in der Beratung für Menschen, die Unrechtserfahrungen in der Sowjetische Besatzungszone (SBZ) und DDR gemacht haben; der Aufklärung der Öffentlichkeit über die DDR-Diktatur, insbesondere auf dem Gebiet des heutigen Landes Brandenburg; der politisch-historischen Bildungsarbeit für junge Menschen und Erwachsene; der Beratung von öffentlichen Stellen beim Umgang mit Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR sowie der Zusammenarbeit mit Opferverbänden, Aufarbeitungsinitiativen, Bildungsinstitutionen und Gedenkstätten.

Das Amt ist bei der Präsidentin des Landtages eingerichtet. Es wird unabhängig ausgeübt, die Beauftragte ist nur dem Gesetz unterworfen. Alle zwei Jahre erstattet sie dem Landtag Bericht über ihre Tätigkeit. Die Amtszeit als Beamtin auf Zeit beträgt sechs Jahre. Jede Person hat das Recht, sich in den gesetzlich festgelegten Angelegenheiten der Landesbeauftragten unmittelbar an diese zu wenden.

Zertifikat seit 2017
audit berufundfamilie